

Disboxid 438 EP-Spachtel

Pigmentierter, schnellhärtender 2K-Epoxidharzspachtel für Schichtdicken von 0,5 bis 30 mm.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum partiellen Ausgleich schadhafter Beton- und Estrichböden. Zur Egalisierung unebener Flächen und für rauhe, porige Untergründe. Zum Herstellen von Hohlkehlen. Zum Anarbeiten von Fugenflanken. Zum Anarbeiten von Profiltteilen.
Eigenschaften	■ gut chemikalienbeständig ■ leicht verarbeitbar ■ standfest eingestellt ■ mechanisch hochbelastbar ■ ohne zusätzliche Schalung verarbeitbar
Materialbasis	2K-Epoxidharzspachtel, A/F, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Blech-Gebinde Härter liegt der Grundmasse im Gebinde bei.
Farbtöne	Grau Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,5 g/cm³ ■ Druckfestigkeit: ca. 40 N/mm² ■ Biegezugfestigkeit: ca. 30 N/mm² ■ Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm² Betonbruch



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Alle mineralischen Untergründe. Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% Anhydritestrich: max. 0,5 Gew.-% Magnesitestrich: 2–4 Gew.-% Steinholzestrich: 4–8 Gew.-% Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen, bei Anhydrit- und Magnesitestrich ist eine Abdichtung gegen Erdreich zwingend erforderlich.								
Untergrundvorbereitung	Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.								
Materialzubereitung	Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 100 U/min.) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.								
Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 93 : 7 Gewichtsteile								
Auftragsverfahren	Je nach Anwendung mit Glättkelle oder Hohlkehlenkelle.								
Beschichtungsaufbau	Den vorbereiteten Untergrund mit z.B. Disboxid 462 EP-Siegel porenfüllend grundieren. Detaillierte Informationen siehe TI 462. Den fertig gemischten Disboxid 438 EP-Spachtel auf die frische Grundierung auftragen und mit der Kelle verdichten. Je nach gewünschter Oberflächenrauigkeit kann der Spachtel geglättet oder mit dem Kunststoffreibebrett abgerieben werden. Tiefe Ausbruchstellen lagenweise ausbessern.								
Verbrauch	<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Spachtelmasse</th></tr> <tr> <td>Disboxid 438 EP-Spachtel</td><td>ca. 1,5 kg/mm/m²</td></tr> <tr> <th colspan="2">Hohlkehle, 5 cm Radius</th></tr> <tr> <td>Disboxid 438 EP-Spachtel</td><td>ca. 1 kg/m</td></tr> </table> Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.	Spachtelmasse		Disboxid 438 EP-Spachtel	ca. 1,5 kg/mm/m ²	Hohlkehle, 5 cm Radius		Disboxid 438 EP-Spachtel	ca. 1 kg/m
Spachtelmasse									
Disboxid 438 EP-Spachtel	ca. 1,5 kg/mm/m ²								
Hohlkehle, 5 cm Radius									
Disboxid 438 EP-Spachtel	ca. 1 kg/m								
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 30 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.								
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 10 °C, max. 30 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.								
Wartezeiten	Nach ca. 8 Stunden bei 20 °C können die gespachtelten Flächen beschichtet werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.								
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden begeh-/überarbeitbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.								
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disboxid 419 Verdünner.								

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Grundmasse: Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers (im Sicherheitsdatenblatt) beachten.

Härter: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, Gebindeetikett vorzeigen).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Giscode

RE 1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie in dem entsprechenden Merkheft zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.

Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de